



Ruttershäuser Gemeindebote

Nr. 73

Juni bis August 2024



*evangelisch
aus gutem Grund*

**Evangelische
Kirchengemeinde
Kirchberg-Ruttershausen**





Konfirmation von Marie, dem Patenkind unserer langjährigen Mitarbeiterin Lisa Sauer



Inhalt

Angedacht	3
Besondere Gottesdienste	5-7
Kaffee Horchemo	10-11
Kinderkirche	12-13
Frauentreff	16-19
Kleidersammlung	23
Konzerte	24-25
Vorstellung u. Konfirmation	26-27
Geburtstage, Bestattungen	28
Ansprechpartner und Termine	29
Unsere Gottesdienste	30-32

Angedacht

„Wenn ich das höre, haut es mich weg.“

Haben Sie schon mal etwas gehört, das Ihnen die Sprache verschlagen hat, das Sie hat ganz ruhig oder auch ganz unruhig werden lassen? Worte, die Sie auf ganz besondere Weise angesprochen haben? Musik, die Sie tief in Ihrem Inneren berührt hat?

Wir haben kürzlich in einem Chorprojekt die Friedensmesse ‚*The Armed Man: A Mass for Peace*‘ von Karl Jenkins aufführen dürfen. Für mich war das auf mehrfache Weise ein außergewöhnliches Ereignis. Und viele der Konzertbesucherinnen und -besucher haben ihre Ergriffenheit zum Ausdruck gebracht – manche wortreich, andere konnten ihre Eindrücke kaum in Worte fassen. Die meisten hätten es wahrscheinlich nicht so ausgedrückt, aber es hat sie auf gewisse Weise auch „weggehauen“. Mich übrigens auch. Monatelang haben wir uns auf die beiden Aufführungen vorbereitet. Passagen wurden vielfach wiederholt, Texte gelernt – und trotzdem war es dann bei den Aufführungen ein ‚umwerfendes‘ Erlebnis für mich. Die Kirchen waren jeweils übertoll und die Musik und Texte überwältigend.

„Wenn ich das höre, haut es mich weg.“ Das hat der nordelbische Landesposaunenwart Daniel Rau in einem Interview über eins seiner Lieblingsmusikstücke gesagt. Das Gespräch fand im Vorfeld zum Bläserntag, der kürzlich in Hamburg abgehalten wurde, statt. Dort haben 17.000 Bläserinnen und Bläser beim Abschlussgottesdienst gemeinsam gespielt. Das war sicher auch ein imposantes Klangerlebnis – und nicht zu überhören. Es müssen nicht gleich 17.000 laustarke Blechinstrumente oder wie bei unseren Aufführungen zwei Chöre und ein Sinfonie-Orchester sein. Denn es kommt auf die Aussage, den inneren Wert und die persönliche Betroffenheit an.



„Wer Ohren hat (zu hören), der höre!“, sagt Jesus (Matthäus-Ev., Kap. 11 Vers 15).

Es kommt also auf unser Hören, auf unsere Bereitschaft, uns ansprechen zu lassen an. Das fällt nicht immer leicht im Gewimmel all der Stimmen und Geräusche unserer Zeit. Da tut es gut, sich

Zeit und Ruhe zu nehmen und genau hinzuhören. Vielleicht passt da ein Gottesdienstbesuch am kommenden Sonntag.

Erstaunlich, was es da zu hören gibt.

Ihr/Euer

Frankfurt Stein, Dr.

Die neue Pfarrerin - Frau Gräsel-Farnbauer - stellt sich vor



Liebe Gemeinde,

ich freue mich, ab 1. Juni als Pfarrerin und Kollegin von Pfarrer Stein das Team der Kirchengemeinde Kirchberg zu verstärken. Vor ein paar Tagen bin ich mit meiner Familie von Marburg nach Staufenberg gezogen. Unser 14 Monate alter Sohn Theodor besucht schon seit ein paar Wochen die Kita in Daubringen. Das letzte Jahr war ich in Elternzeit. Zuvor habe ich, wie meine Frau Sophia, in Kirchengeschichte in Marburg promoviert. Meine Doktorarbeit behandelt die Geschichte meiner Berufsgruppe, die Gleichstellung

von Frauen im Pfarramt unserer hessen-nassauischen Landeskirche. Mein Vikariat habe ich in der Evangelischen Auferstehungskirchengemeinde in Oberursel bei Pfarrerin Dr. Dorrett Seibert (inzwischen Dekanin im Vogelsberg) absolviert, wurde dort auch ordiniert und hatte in den Promotionsjahren am Hans-von-Soden-Institut in Marburg meinen Predigtauftrag in meiner alten Vikariatsgemeinde.

In Marburg hatte ich auch die letzten Jahre meines Studiums verbracht, zuvor habe ich in Erlangen und Heidelberg studiert. In der Umgebung von Erlangen bin ich auch aufgewachsen. Nach dem Abitur hat es mich aber zunächst für ein freiwilliges ökologisches Jahr nach Kiel verschlagen.

Außer Theologie interessieren mich vor allem ökologische und feministische Themen.

In meiner freien Zeit bin ich gerne draußen, in jüngster Zeit viel auf dem Spielplatz oder spazieren mit dem Buggy, ansonsten wandere ich aber auch gerne und fahre Fahrrad.

Ich bin gespannt, Sie/Euch kennenzulernen, zu erfahren, was Sie/Euch bewegt, ins Gespräch zu kommen über Gott und die Welt und zu überlegen, wie wir unseren Glauben leben und unsere Gesellschaft mitgestalten können.

Herzliche Grüße
Jolanda Gräsel-Farnbauer

Einführungsgottesdienst am
23.06.2024 um 14:00 Uhr
auf dem Kirchberg

Osterfrühgottesdienst

Obwohl infolge der Zeitumstellung eine Stunde eher aufgestanden werden musste, hatten sich doch zahlreiche Gottesdienstbesucher eingefunden, um den Osterfrühgottesdienst mitzufeiern.



Jedes Mal ist es sehr ergreifend, wenn es in der Kirche langsam heller wird und die Botschaft „***Christus ist auferstanden; er ist wahrhaftig auferstanden***“ verkündet wird.

Zu der stimmungsvollen Atmosphäre trug nicht nur der Singkreis bei, der von der Empore einige Lieder zu Gehör brachte (Danke dafür!); auch die von Pfarrer Stein und einigen Kirchenvorsteherinnen vorgetragenen Texte berührten sehr. Im Anschluss kam man bei Kaffee, Tee und Osterbrot gerne ins Gespräch.



Und da Pfarrer Stein an diesem Tag Geburtstag hatte, gab es auch ein Schlückchen Sekt.

Silvia Schulz-Otto

Dritter gemeinsamer Gottesdienst im Lumdatal

Dieses Netz soll halten

Im Nachbarschaftsraum Unteres Lumdatal weben die Kirchengemeinden fleißig an der Vernetzung ihrer Gremien, Arbeitsbereiche und Gemeindemitglieder. In ihrem dritten Gottesdienst für den gesamten Nachbarschaftsraum haben sie das Netz in der voll besetzten Evangelischen Kirche von Allendorf/Lumda zum Thema gemacht.

Was auch musikalisch dabei herauskommen kann, wenn Kirchengemeinden zusammen einen Gottesdienst vorbereiten, zeigten der Projektchor unter der Leitung von Dekanatskantorin Daniela Werner und der Posaunenchor mit seinem Dirigenten Friedhelm Schäfer. Im Wechsel mit dem Posaunenchor begleitete Freya Schröder den Gemeindegesang.

Zu Beginn des Gottesdienstes waren auch die Kinder dabei, die sich dann, begleitet von Gemeindepädagogin Antje Koob und ihrem Team,



ins Gemeindehaus verabschiedeten. Dort bastelten sie an ihrem eigenen Netz, das sie nach dem Gottesdienst den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern präsentierten, die die Einladung zu Kaffee und Kuchen angenommen hatten. Dort klärte sich auch die Frage, warum am Eingang der Kirche farbige Bändchen verteilt wurden. Aus diesem

Material entstand am Gemeindehaus ein buntes, gewebtes Netz.

Dass dieses Netz nicht nur die Mitglieder der Kirchengemeinde erreicht, machte Pfarrer Wolf Glänzer deutlich. Er rief Vertreterinnen und Vertreter von gesellschaftlichen Gruppen auf, die in sich ein Netz bilden, über die Menschen in ihren Reihen aber ebenfalls miteinander und mit der Kirchengemeinde verbunden sind: Sportverein, Feuerwehr, Landfrauen und andere. Ihre Verbundenheit machte er schließlich anhand eines langen Taus deutlich, das um die Personen vor dem Altar gewebt wurde.



Dass die Zusammenarbeit von Kirchengemeinden nicht nach dem Motto „Wir tun uns zusammen und dann läuft's“ funktioniert, stellte Pfarrer Traugott Stein zu Beginn seines Predigt-Beitrags fest. In den unterschiedlichen Prozessen trafen die verschiedensten Menschen zusammen. Da falle es manchmal schwer, alle zu integrieren und zu akzeptieren.

Der Gottesdienst wolle motivieren, auf Gottes Segen zu vertrauen und dabei Segensreiches zu entdecken. Der Kirchberger Pfarrer hob hervor, dass Veranstaltungen, die über Ortsgrenzen hinweg angeboten werden, viel Resonanz fänden. Gleichzeitig falle es immer noch Vielen schwer, Grenzen zu überschreiten. Das sei in der gegenwärtigen Situation aber notwendig: „Wir sind hier, weil es unsere Begeisterung ist, mit Schwestern und Brüdern gemeinsam zu arbeiten. So entsteht ein bunter Teppich, ein vielfarbiges Netz.“ Stein forderte die Gemeinde dazu auf, sich „im Namen unserer Werte für die Gerechtigkeit weltweit“ einzusetzen.

In einer Kirche, die zunehmend kleiner werde, müsse man sich auf die Suche nach neuen Konzepten machen und neue Wege gehen: „Wir werden trotzdem sichtbar sein und bleiben!“ Natürlich könne Neues auch einmal schiefgehen, gab der Pfarrer zu. Dann helfe das Pflaster der Liebe Gottes, versicherte er.

*Dr. Angela Stender
Öffentlichkeitsbeauftragte des
Dekanats Gießener Land*

Für ein buntes Lumdatal

Kundgebung mit rund 200 Teilnehmern in der Vitalen Mitte Staufenberg

Aus der Gießener Allgemeinen Zeitung; Bericht von Volker Heller



Staufenberg (vh). »Mein Regenbogen braucht kein Braun« steht auf dem Plakat von Axel Lührmann. Etwa 200 Personen haben am Samstagnachmittag in der Vitalen Mitte Staufenberg für Toleranz und Vielfalt geworben. Etliche hatten wie Lührmann selbst gestaltete Plakate mit ähnlichen Inhalten dabei. Die einstündige Kundgebung fand auf einem abgegrenzten Areal der großen Parkfläche statt.

Die Initiative »Das Lumdatal bleibt bunt« hatte im Vorfeld die Werbung dafür breit gestreut, so dass sich auch Teilnehmende von weiter her wie Rabenau oder Pohlheim sich beteiligten. Die Kundgebung war angemeldet, und die Polizei schaute im Hintergrund zu.

Lothar Schreyeck vom kulturpolitischen Arbeitskreis »Impuls« machte den Ansager

denn es gab einige Menschen die im Wortsinne etwas zu sagen hatten. Dabei wurde auch deutlich, dass etwa der Begriff Migrationshintergrund durchaus vielfältige Bedeutung haben kann. Sabine Vogel ist gebürtig aus Daubringen, doch ihre Großeltern seien aus Oberschlesien geflüchtet, erzählte sie. Darum sei ihr wichtig, dass geflüchtete Personen ebenfalls heutzutage sich in Daubringen oder woanders wohlfühlen könnten. Das jedenfalls wünsche sie Luc und Betsy, den Kindern von Freunden.

Dr. Burkhard Staudé (Lollar) informierte in prägnanten Sätzen, wie es denn so wäre, wenn die AfD eines Tages etwas bestimmen könnte. Um möglichst authentisch zu sein, zitierte er aus dem bereits 2018 erschienenen Buch »Nie zweimal in denselben Fluss«

des AfD-Politikers Björn Höcke. Darin stünden Behauptungen wie die, dass ein deutscher Volkstod mittels Bevölkerungsaustausch herbei geführt werde.

„Mein Regenbogen braucht kein Braun.“

Plakataufschrift

Ausgerechnet die sogenannten kleinen Leute, auf deren Bedürfnisse diese Partei vermeintlich bedacht sei, hätten mit großer Wahrscheinlichkeit unter einer AfD-Regierung nichts zu lachen. Staudé, ehemals Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, hob darauf ab, was passierte, würde man tatsächlich alle Ärzte und das Pflegepersonal mit Migrationshintergrund gewissermaßen



ausweisen. Diesen März habe sogar Schraubenkönig, Milliardär und Kunstmäzen Reinhold Würth seine Beschäftigten davor gewarnt, die AfD zu wählen.

Dann verwies Staudé auf eine Studie, die der Deutsche Gewerkschaftsbund bezüglich AfD in Auftrag gegeben hatte. Auch der DGB warne die Arbeitnehmer vor dieser Partei. Udo Dort aus Daubringen, Mitglied im Impuls-Verein und als Beschäftigter von Schunk in Heuchelheim seit 41 Jahren Gewerkschafter, gab der Gewerkschaft sogar die Mitschuld am Erstarken der Nationalsozialisten in den 30er Jahren. Mitschuld nämlich durch absolute Tatenlosigkeit. Er ist auch Mitglied des Bienenzuchtvereins Lumdatal und schlug symbolisch den Bogen zu seinen Bienen. Wenn das Lumdatal nicht bunt blei-

be, nicht jeden Monat etwas Neues blühe, hätten jene keine Nahrung mehr.

Hania Shojae, 16 Jahre alt, flüchtete aus Afghanistan über die Türkei und Griechenland nach Deutschland. Sie ist Schülerin der Clemens-Brentano-Europaschule und als Autorin beteiligt am Buch »Unsere Geschichten – Die Flucht in eine fremde Heimat«. Sie trug einige Zeilen daraus vor.

Victoria Faurean besucht die Klasse 9a der CBES und ist zudem Mitglied der Kinder- und Jugendvertretung in Lollar sowie des Jugendforums. Sie erläuterte, dass den Jugendlichen Demokratie, Toleranz und Vielfalt wichtig seien. Faurean hatte kürzlich beim Schreibwettbewerb der Türkisch-Deutschen Gesundheitsstiftung an der CBES den zweiten Preis in der Kategorie »Frieden« erhalten.



Kaffee Horchemo im April

Intensiver Fliedergeruch erfüllte das Gemeindezentrum beim Kaffee Horchemo im April. Die Kaffeetafel war reichlich mit Flieder dekoriert



und auch sonst stand Flieder in drei verschiedenen Farben im Raum. Das Team bot Waffeln an, die vor Ort gebacken und mit heißen Sau-



erkirschen und Sahne oder auch nur mit Puderzucker serviert wurden. Den Damen schmeckte es sichtlich. (Danke an das Team fürs Backen!)

Und nach zwei nachdenklichen Gedichten wurde ein Fliedercocktail mit selbstgemachtem Fliedersirup serviert, der mit Fliederblüten dekoriert war.

Wie immer gab es viel zu reden und die Zeit verging wie im Flug.



Zum Abschied gab es für alle ein Päckchen Sommerblumensamen, um für die nützlichen Insekten Lebensraum zu ermöglichen. Nebenstehend ist eines der Gedichte zu finden, die ich vorgelesen habe.

Silvia Schulz-Otto

**Nächstes Kaffee
17.07.2024**



Masche Kaléko
„Sozusagen grundlos vergnügt“

Ich freu mich, dass am Himmel die Wolken ziehen
Und dass es regnet, hagelt, friert und schneit,
Ich freu mich auch zur grünen Jahreszeit,
Wenn Heckenrosen und Holunder blühen.
Dass Amseln flöten und dass Immen summen,
Dass Mücken stechen und dass Brummer brummen.
Dass rote Luftballone ins Blaue steigen.
Dass Spatzen schwatzen und dass Fische schweigen.

Ich freu mich, dass der Mond am Himmel steht
Und dass die Sonne täglich neu aufgeht.
Dass Herbst dem Sommer folgt und Lenz dem Winter,
Gefällt mir wohl. Da steckt ein Sinn dahinter,
Wenn auch die Neunmalklugen ihn nicht sehn.
Man kann nicht alles mit dem Kopf verstehn!
Ich freue mich. Das ist des Lebens Sinn.
Ich freue mich vor allem, dass ich bin.

In mir ist alles aufgeräumt und heiter:
Die Diele blitzt, das Feuer ist geschürt.
An solchen Tagen erklettert man die Leiter,
Die von der Erde in den Himmel führt.
Da kann der Mensch, wie es ihm vorgeschrieben,
Weil er sich selber liebt – den Nächsten lieben.
Ich freue mich, dass ich mich an das Schöne
Und an das Wunder niemals ganz gewöhne.
Dass alles so erstaunlich bleibt und neu!

Ich freue mich, dass ich

Dass ich mich freu.

Kinderkirche am 18.05.2024



Pfingsten – Am Anfang war Gottes Geist



Acht Jungen und Mädchen haben sich am Samstag vor Pfingsten auf den Weg ins Gemeindezentrum gemacht und wir haben uns sehr gefreut, gemeinsam mit ihnen Kinderkirche zu feiern.

Was die Jüngerinnen und Jünger vor 2000 Jahren erlebt haben und was das mit Pfingsten zu tun hat, stand an diesem Vormittag im Mittelpunkt. Nach einem kleinen „Sprachen-Rate-Spiel“ hörten wir, wie die Jüngerinnen und Jünger mutlos und traurig nach Jesus Tod waren und nicht wussten, wie es weitergehen sollte. Doch plötzlich kam ein Brausen vom Himmel, das stärker wurde und sich zu einem gewaltigen Sturm entwickelte. Mit vielen Musikinstrumenten, wie Ocean-Drum, Regenmacher und Rassel-Eiern, machten auch wir in der Kinderkirche das Brausen richtig groß und hörten anschließend, wie der Wind und auch ein Feuer die Jüngerinnen und Jünger wieder mutig machten. Auch bekamen sie die Fähigkeit, in fremden Sprachen zu sprechen, um so vielen, vielen Menschen von Jesus und seiner frohen Botschaft erzählen zu können.

Passend zur Geschichte stärkten wir uns unter anderem mit WINDbeuteln, bevor es kreativ wurde. Aus Pizzakartons, Perlen und bunten Far-



ben entstanden tolle Ocean-Drums, mit denen auch zu Hause der Wind brausen oder Musik gemacht werden kann.

Wir freuen uns schon auf die nächste Kinderkirche und hoffen, dass wieder viele Kinder kommen.

Lisa Sauer



Wir laden ein zur Kinderkirche in Ruttershausen

Einmal im Monat treffen wir uns samstags
von 10 – 12 Uhr
im Gemeindezentrum Ruttershausen.

Dort gibt es:

Eine spannende Geschichte, Lieder und Gebete,
einen leckeren Imbiss, Spiele und Kreatives.

Wir treffen uns am:

15.06.2024

Wir werden Schatz-Finder-Kinder.
Wie ist es wohl in Gottes Reich?

13.07.2024

Letzte Kinderkirche vor den Ferien!
Wir gehen zur Eisdiele nach Lollar.

Die Kinderkirche ist gedacht für
Kinder von 5 bis 11 Jahren.

Neugierig? Dann komm einfach vorbei und mach mit.

Wir freuen uns auf dich!

Weitere Informationen:
Gemeindepädagogin Antje Koob
antje.koob@ekhn.de

Gießener Land spielt! *On Tour*

Freitag, 14.06.2024
Ab 18:00 Uhr

Im Nachbarschaftsraum "Unteres Lumdatal"
Evangelische Kirchengemeinde Lollar
Daubringer Straße 55
35457 Lollar

 **Lollar**

Eine SpielerInneninitiative für das Gießener Land.

Brettspiel, Kartenspiel, Rollenspiel,
Miniaturespiel... was das Herz begehrt.
Entdecken Sie Neues für den Familienabend
oder bringen Sie Ihre Lieblingsspiele einfach
mit. Kostenlos und keine Anmeldung nötig.



Weltgebetstag im Gemeindezentrum Staufenberg

„Palästina - Durch das Band des Friedens“ war das Motto des diesjährigen Weltgebetstages. Ein sperriges, schwieriges Thema,



dem sich eine engagierte Gruppe aus Montagsdamenteam und Frauenkreis stellte.

Zu Beginn gab es eine Landinformation mit Bildern. Die schon vor zwei Jahren fertiggestellte Liturgie eines Komitees aus Palästina wurde angesichts der Ereignisse vom 07.10.2023 (Angriff der Hamasterroristen aus Palästina auf Israel) überarbeitet. Hauptanliegen des

Gottesdienstes war das gemeinsame Beten für Frieden in dieser schon lange unruhigen Region. Das fanden wir dringender denn je.

Zum Ende des Gottesdienstes waren alle Teilnehmenden verbunden durch ein langes Band des Friedens. Nach dem Gottesdienst blieben wir noch zum Probieren palästinensischer Gerichte zusammen.



Antje Koob

Frauentreff im März



Frauentreff im April



Frauentreff im Mai

Menü:

Vorspeise: Feine Spargelsuppe mit Croutons
Hauptgang: Spargel-Schinken-Blätterteigpäckchen
Dessert: Erdbeertörtchen
Getränk: Maibowle

Hört sich doch gut an, fast wie im Sternerestaurant, oder?
Dies alles gab es beim Frauentreff im Mai.

Zum bevorstehenden Muttertag hörten wir die lustige Geschichte:

„Jeder Tag ist Muttertag“.

Ein unterhaltsamer Abend mit viel Gelächter ging viel zu schnell vorbei.



Zum Abschied erhielt jede Besucherin Röschen zum Muttertag.

Brigitte Schadeck

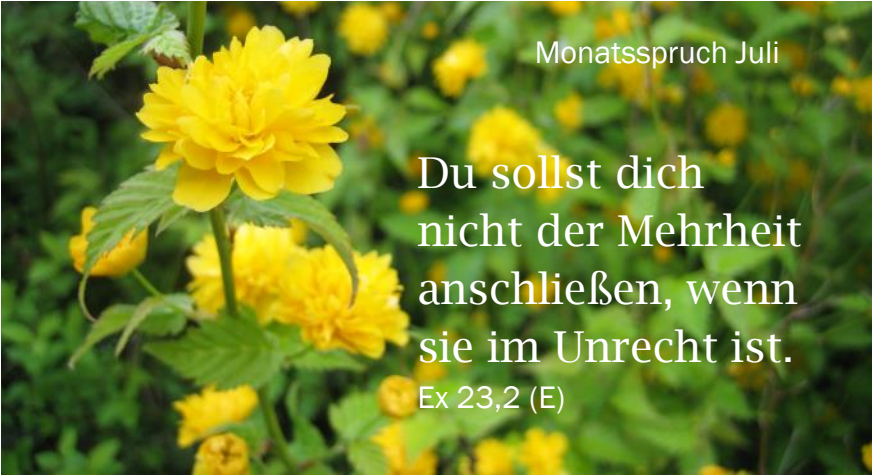
Die nächsten Termine des Frauentreffs:

5. Juni 2024: Spieleabend

3. Juli 2024: Eisdiele

Im August machen wir Sommerpause!

4. September: Lesung mit Jacqueline



Monatsspruch Juli

Du sollst dich
nicht der Mehrheit
anschießen, wenn
sie im Unrecht ist.

Ex 23,2 (E)



IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Kirchberg-Ruttershausen

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Silvia Schulz-Otto

Kontakt:

Gemeindezentrum:

Hellenbergstraße 5, 35457 Lollar-Ruttershausen

Tel.: 06406/73021 - Fax: 06406/834279

Homepage: evangelisch-ruttershausen.ekhn.de

E-Mail: kirchengemeinde.kirchberg-ruttershausen@ekhn.de

Bankverbindung: Sparkasse Gießen

IBAN: DE59 5135 0025 0205 0274 82

AnkerZeit Andachten: Zeit für mich -

Zeit mit Gott - zur Ruhe kommen - Kraft tanken

donnerstags, 19.00 Uhr bis ca. 19.30 Uhr in der Kirche

anschl. Imbiss und Austausch im Gemeindehaus:

06.06.2024 Grüningen



Freitag, 14.06.2024 Gießener Land spielt!

Ein Spieleabend für alle Generationen, für Jung und Alt ab 18.00 Uhr,

Kooperation mit der Evangelischen Jugend Dekanat Gießener Land

Ort: Evangelisches Gemeindehaus Lollar

Di., 20.08., Mi., 21.08., Do., 22.08.24 Endlich Zeit für mich! Kraft tanken, wo immer ich bin! Online-Kurs mit Smartphone und Videokonferenz

In der schönsten Jahreszeit sind wir oft unterwegs im Urlaub oder im Garten oder an anderen schönen Orten. Nutzen Sie diese Zeit doch auf für einen "inneren" Seelen-Urlaub: Für sich selbst etwas tun und Achtsamkeit entdecken, Kraft tanken und spirituelle Momente erleben.

Um 9.00 Uhr gibt es einen Impuls zum Tag auf das Smartphone und abends besteht die Möglichkeit, sich um 20 Uhr per Videokonferenz über den Tag auszutauschen. Der Abend klingt aus mit einem spirituellen Impuls. Ein optionales Vortreffen zum Testen der Technik und Kennenlernen der Gruppe findet am 15.08. statt. Ort: von überall, wo es Internet gibt

Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung bitte bis 15.08.2024 an Carola Geck

Fr., 11. und Sa., 12.10.2024 "Wie sag' ich es bloß? Wie gelingt achtsame

Kommunikation?" Fr., 18 - 21 Uhr, Sa., 10 - 18 Uhr, Teilnahmebeitrag: 59.- €,

Ort: Ev. Gemeindehaus Dorf-Güll, Zur Arche 1, Pohlheim-Dorf-Güll

Manchmal staunt man, dass das, was man sagt, bei Anderen ganz anders ankommt als es gemeint war...Was steckt dahinter und warum hört jemand etwas als Aufforderung oder Angriff, das gar nicht so gemeint war?

Bei den Tipps zur Ernährung geht es darum, wie auch unser Körper "kommuniziert" und z.B. Hirn und Darm miteinander verbunden sind.

Wir werden auch gemeinsam leckere Gerichte zubereiten.

Spirituelle Elemente mit biblischen Geschichten über Kommunikation miteinander und mit Gott, runden das spannende Wochenende ab!

Anmeldung bis 01.10.2024 an Carola Geck

Anmeldungen bitte an:

Evangelisches Dekanat Gießener Land, Arbeitsbereich 55plus,

Carola Geck, Flachsbachweg 3, 35305 Grünberg,

06401/2259-750 oder 0176/61260434; carola.geck@ekhn.de

Webseite Arbeitsbereich 55plus (Kurzlink):

ekhn.link/WmJkr3



Nachberufung von Jutta Käs

In der Sitzung am 25.04.2024 hat der Kirchenvorstand einstimmig beschlossen, Frau Jutta Käs in den Kirchenvorstand nachzuberufen. Die offizielle Einführung mit Verpflichtung erfolgte im Gottesdienst am Pfingstsonntag im Gemeindezentrum Ruttershausen.



Der Kirchenvorstand heißt Jutta ganz herzlich willkommen und freut sich sehr auf die Zusammenarbeit!



Jubiläumskonfirmationen

Am 20. Mai feierten wir auf dem Kirchberg die diesjährige Diamantene, Eiserne und Gnaden-Konfirmation.
Und eine Jubiläumskonfirmation war etwas ganz Besonderes:

Unser Dorfältester, Willi Müller, feierte die „ENGELSKONFIRMATION“, d. h. er war vor sage und schreibe **85 Jahren** konfirmiert worden und wurde nun von Pfarrer Stein erneut eingesegnet.

Pfarrer Stein betonte, dass er während seines gesamten Pfarrdienstes eine solche Jubiläumskonfirmation noch nie erlebt habe.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, lieber Willi!





Kleidersammlung Gemeindezentrum Ruttershausen

31.07.2024 bis 03.08.2024

täglich von

16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

und während der Bürozeiten

(Der Umwelt zuliebe bitte gebrauchte Plastiktüten verwenden)



MONATSSPRUCH JUNI

MOSE SAGTE:

FÜRCHTET EUCH NICHT!

BLEIBT STEHEN UND
SCHAUT ZU, WIE DER
HERR EUCH HEUTE
RETTET!

EXODUS 14,13 (E)

Voice Factory Mainzlar

**Komm, wir
ziehen in den Frieden**



Freitag, 28. Juni
19 Uhr **Ev. Kirche Kirchberg**

Lieder von der Sehnsucht nach Frieden auf unserer Welt
Leitung: Daniela Werner

Eintritt frei
Einlass 30 Minuten vor Beginn



Im Anschluss
Snacks und Getränke



Irishes Fest 13. Juli 2024, 17 - 21 Uhr

Mit Stew, Ale und natürlich mit Live-Musik



Celtic
Tree



Eintritt: 12,- €

Bei schlechtem Wetter findet das Konzert drinnen statt



Monatsspruch August

Der HERR heilt,
die zerbrochenen
Herzens sind,
und verbindet
ihre Wunden.

Ps 147,3 (L)

Vorstellungsgottesdienst am 12.05.2024



Bunt geschmückt sein sollte die Kirche beim Vorstellungsgottesdienst; das hatten sich die diesjährigen Konfis gewünscht. Und in diesem Sinne hatte die Gestaltungsgruppe der Konfis dies auch umgesetzt.



Auch für die Auswahl der Lieder, die gesungen werden sollten, war eine Gruppe zuständig und hat eine gute Auswahl getroffen. Eine weitere Gruppe stellte das Thema der Konfigezeit „*Wer oder was ist Gott*“ vor, wobei einerseits Fundstellen aus der Bibel zitiert wurden und andererseits naturwissenschaftliche Aspekte zur Sprache kamen. Sehr beeindruckend waren zwei der Konfis, die in freier Rede ein weiteres Thema, mit dem sie sich befasst hatten, nämlich das Thema „Beten“, fast philosophisch und mit eigenen Erkenntnissen versehen darstellten.



Unsere Ruttershäuser Konfis Marie Sauer - links im Bild - hatte in der Musikgruppe die Lieder mitausgesucht und Alba Schäfer - rechts im Bild - gehörte der Gestaltungsgruppe an, die für die bunte Ausgestaltung des Altarraums zuständig war.

Die Fürbitten, die von einer weiteren Konfigruppe erarbeitet und vorgetragen worden waren, waren sehr bewegend. Dass sich die **53** Konfis nicht einzeln vorstellen konnten, liegt auf der Hand.

Silvia Schulz-Otto

Konfirmation 2024

Am 26. Mai wurden unsere beiden Konfirmandinnen auf dem Kirchberg konfirmiert und zwar Alba im Gottesdienst um 10:00 Uhr und Marie im Gottesdienst um 13:00 Uhr.



Foto: Stinn Fotografie
Am Hain 4 • 35444 Biebertal • 0160 555 2242



*Der Kirchenvorstand
gratuliert Euch
ganz herzlich
und wünscht Euch
alles Gute für
Euren weiteren Lebensweg!*



Alles Gute und Gottes Segen zum Geburtstag ...

06.06.	Hella Hescher	90 Jahre
10.06.	Dr. Lieselgret Hagel	80 Jahre
21.06.	Doris Sauer	83 Jahre
29.06.	Theodor Nikolai	87 Jahre
03.07.	Anna Reinhold	83 Jahre
03.08.	Friedel Spaar	81 Jahre
27.08.	Arno Leinweber	85 Jahre
27.08.	Karl Ludwig Schneider	93 Jahre



***Falls keine Veröffentlichung gewünscht wird,
bitten wir um rechtzeitige Mitteilung***

*Ihr habt jetzt Trauer,
aber ich werde Euch
wiederssehen und Euer Herz
wird sich freuen.*
(Johannes 16,22)

Es verstarben...

22.02.	Helga Klos, geb. Schwarz	94 Jahre
26.02.	Heinz-Willi Otto	73 Jahre
28.02.	Joachim Will	66 Jahre
25.04.	Volkmar Trömnner	68 Jahre
03.05.	Eike Rolshausen, geb. Schwarz	68 Jahre





Veranstaltungen im Gemeindezentrum

Mittwoch	15:30 bis 18:00 Uhr	Musikschule Musikplatz
Mittwoch	20:00 Uhr	Frauentreff (1. Mittw. im Monat)
Donnerstag	14:30 bis 19:30 Uhr	Ballettunterricht (S. Schadeck)
Donnerstag	20:00 bis 22:00 Uhr	Gesangverein Ruttershausen

Unser Kirchenvorstand

Traugott Stein	Pfarrer	06406/77472
Silvia Schulz-Otto	Vorsitzende	6644
Jutta Käs		4670
Hiltraud Patzelt		907775
Iris Reinsberg		73470
Brigitte Röhm		72548
Brigitte Schadeck		5364
Jonas Schäfer		73032
Anja Weigl		71192
Axel Wolf		73035
Emma Alt	Jugenddelegierte	909377
Marie Goebel	Jugenddelegierte	73478

Unsere Mitarbeiter/-innen

Uschi Ott	Gemeindesekretärin	73021
	Bürozeit:	
	montags von 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr	
	mittwochs von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr	
Karsten Knorre	Organist	7070370
Rudi Patzelt	Hausmeister	0151 58130760
Peter Herrmann	Küster Kirchberg	0151 40433879
Antje Koob	Gemeindepädagogin	74317

Unsere Gottesdienste



	Kirche Kirchberg	Gemeindezentrum Ruttershausen	Gottesdienste in Nachbargemeinden
02.06. 1. So. n. Trin.			10:00 Uhr Daubringen Konfirmation, Stein
09.06. 2. So. n. Trin.			18:00 Uhr Mainzlar Grölz
16.06. 3. So. n. Trin.		9:30 Uhr Schäfer	11:00 Uhr Schäfer
23.06. 4. So. n. Trin.	14:00 Uhr Stein Einführung Pfarrerin Gräßel-Farnbauer		
30.06. 5. So. n. Trin.			11:00 Uhr Aktivpark Mainzlar Gräßel-Farnbauer, Stein
07.07. 6. So. n. Trin.			11:00 Uhr Daubringen Gräßel-Farnbauer
14.07. 7. So. n. Trin.	Sommerkirche: 10:00 Uhr Mainzlar Kirmesgottesdienst im Festzelt		
21.07. 8. So. n. Trin.	Sommerkirche: 11:00 Uhr Ruttershausen Kirmesgottesdienst im Festzelt 11:00 Uhr Kirche Lollar Familiengottesdienst		
28.07. 9. So. n. Trin.	Sommerkirche: 10:30 Uhr Allendorf Kirmesgottesdienst im Festzelt		
04.08. 10. So. n. Trin.	Sommerkirche: 11:00 Uhr Kirche Kirchberg		
11.08. 11. So. n. Trin.	Sommerkirche: 14:00 Uhr Londorf im Pfarrgarten: Gottesdienst im Nachbarschaftsraum „Lumdata!“ (s. rechts)		
18.08. 12. So. n. Trin.	Sommerkirche: 18:00 Uhr Kirche Treis meditativer Abendgottesdienst		
25.08. 13. So. n. Trin.	Sommerkirche: Autofreier Sonntag 9:30 Uhr „open air“ an der Kirche Mainzlar, 11:00 Uhr „open air“ an der Feuerwehr in Treis		



Gottesdienst der Lumdatal-Gemeinden Lollar – Londorf

Save the date:

SONNTAG, 11. AUGUST
14 UHR

Pfarrgarten Rabenau-Londorf

Mitwirkende:

Pfarrer:innen und Teams der Kirchengemeinden

Musikalische Gestaltung: Dekanatskantorin mit Team

(Chorleiter:innen, Sänger:innen und Posaunenchöre)

Kindergottesdienst mit Gemeindepädagogin und Team

Anschließend:

Kaffee und Kuchen

Es lädt ein: das Vorbereitungsteam „Lumdatal – Gemeinden 2030“

Sommerkirche im Lumdatal

Sonntag, 14.7. Mainzlar

11 Uhr Kirmes-Gottesdienst im Festzelt

Pfarrer Traugott Stein & Pfarrerin Jolanda Gräbel-Farnbauer, Voice factory Mainzlar
(Dekanatskantorin Daniela Werner), Posaunenchor Daubringen (Friedhelm Schäfer)

Sonntag, 21.7. Lollar

11 Uhr Familien-Gottesdienst in der Kirche

Pfarrer Andreas Luipold, Gemeindepädagogin Antje Koob, Organistin Elke Happel

Sonntag, 21.7. Ruttershausen

11 Uhr Kirmes-Gottesdienst im Festzelt

Pfarrerin Jolanda Gräbel-Farnbauer, Musik: Marisa & Jonas Reinsberg

Sonntag, 28.7. Allendorf

10.30 Uhr ökumenischer Kirmes-Gottesdienst im Festzelt

Pfarrer Wolf Glänzer, Pfarrer Helmut Sträuli und Prädikantin Anja Hagemann-Becker
Posaunenchor Allendorf (Arndt Roswag), Singkreis Allendorf (Freya Schröder)

Sonntag, 4.8. Kirchberg

11 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Pfarrer Andreas Luipold, Organist Karsten Knorre

Sonntag, 11.8. Londorf

14 Uhr Gottesdienst der Nachbarschaftsgemeinden

„Lumdatal“ im Pfarrgarten

Pfarrerinnen und Pfarrer mit Teams sowie Musikgruppen des Nachbarschaftsraums

Sonntag, 18.8. Treis

18 Uhr meditativer Abendgottesdienst in der Kirche

„Nur fliegen ist schöner“

Pfarrer Andreas Luipold, Dekanatskantorin Daniela Werner, Kerstin Lenk & Manni Klein

Sonntag, 25.8. Autofreier Sonntag

9.30 Uhr open air an der Mainzlarer Kirche

Pfarrer Traugott Stein, Posaunenchor Daubringen

11 Uhr open air an der Feuerwehr in Treis

Pfarrer Andreas Luipold, Dekanatskantorin Daniela Werner & Band

